

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEO-AMATEURE



Mitglied: **swiss.movie**

Protokoll der 84. Generalversammlung der VZFA

Datum, Ort : Dienstag, 21. März 2017, 19:30, Klublokal Rest. Werdguet, Zunfthaus zur Hard

Anwesend : 18 Mitglieder (absolutes Mehr: 10)

Entschuldigt: Hans Rohrer, Manfred u. Elfie Klein, Christine Stern, Thomas Kräuchi, Josef Feiner, Peter Stutz (Spital), Willi Grau (Kuba-Reise)

1. Begrüssung

Vizepräsident Paul Berner begrüsst um 19:40 die Anwesenden der 84. Generalversammlung

2. Wahl der Stimmenzähler

Für die leicht überschaubare Teilnehmermenge reicht ein Stimmenzähler; einstimmig wird dafür Andi Coray gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der 83. GV vom 15. März 2016

Dieses Protokoll war auf der Webseite der VZFA abrufbar. Ein Vorlesen wird nicht verlangt.

4. Abnahme des Jahresberichts 2016 des Präsidenten

Paul geht auszugsweise auf den Jahresbericht von Willi Grau ein. Bedauerlich ist die niedrige Besucherzahl an den Klubabenden (durchschnittlich 20), ebenso die erneute Abnahme des Mitgliederbestands um sieben, siehe Trakt. 7.

Die Zahl der Wettbewerbsfilme hat zwar gegenüber dem Vorjahr von 20 auf 18 abgenommen, die Qualität ist aber, nach Einschätzung des Vorstands, erfreulich hoch.

Vier der fünf Juroren stammten wieder aus fremden Vereinen: Dieter Amsler - Schaffhausen, Peter Fasolin - AFZ, Béla Jancsó - Dietikon, Karl Werner Sutter - Uster. Der fünfte, Frank Trettin, ist ein neutraler Kenner des Filmwesens und war von Paul eingeführt worden. Im Sinne der Aufmunterung unserer Filmer wurden 3 Gold-, 6 Silber- und 7 Bronzemedallien vergeben, überdies für die Diplomränge gleiche Glastrophäen, aber nur mit weissem Namensschild. Zusätzlich wurden 5 Wanderpreise und ein Spezialpreis vergeben.

Die Beschaffung unserer Glastrophäen ist allgemein schwieriger geworden; der Vorstand möchte sie aber beibehalten.

Als gelungene Klub-Anlässe werden die Jahresschlussfeier und der gemeinsame Sommerausflug mit dem AFZ erwähnt. Für letzteren wird übrigens ein neuer Organisator gesucht – Walter hat hier mit Ruth Jahr für Jahr einen ausgezeichneten Job gemacht und will verdiensterweise kürzer treten...

Im Februar hatten wir die ZOFA mit einem attraktiven Programm zu Gast. Anfang April waren wir selbst bei den Winterthurnern eingeladen und erreichten dort eine sehr gute Kritik. Ebenfalls im Februar stiess Willi an einem Technik-Nachmittag mit der Vorstellung seines 4K - Camcorders auf sehr hohes Interesse.

Paul schildert auch die hoch interessanten Eindrücke, die wir vom Vorstandsausflug im Briefzentrum Mülligen mitbrachten.

Charles Landolt hat den Versand der Klub-Zyting, also der wenigen noch per Post verlangten Exemplare, von Sepp Feiner übernommen. Er führt zudem unsere VZFA-Webseite zuverlässig nach – ebenso wie jene von **swiss.movie**. Dort ist er auch zum Finanzverwalter ernannt worden und hilft den frischen Wind in unserem Dachverband aufrecht zu erhalten.

Schliesslich stellt sich Willi nach Ablauf seiner Amtsdauer wieder als Präsident für zwei Jahre zur Verfügung. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEO-AMATEURE



Mitglied: **swiss.movie**

5.1. Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichts des Kassiers

Walter Durrer verteilt und erläutert kurz die Jahresrechnung 2016, mit Budget 2017 auf der Rückseite. Er erzielt über CHF 300.- Gewinn und verdankt im besonderen die "Diversen Spenden" von CHF 800.-

5.2. Revisionsbericht

Herbert Oberlin verliest seinen Revisorenbericht und geht auf einige charakteristische Bewegungen ein. Auf eine Frage von Sibylle Schär erklärt er den Posten "VZFA Stiftung" als Geldanlage gegenüber dem Anschaffungsfonds.

6. Entlastung des Kassiers und des übrigen Vorstandes

Walter Durrers gewissenhafte Arbeit wird mit Applaus verdankt und die Jahresrechnung genehmigt. Ihm und dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

7. Mitgliederbewegung 2016 und Ehrungen

Leider waren 2016 folgende fünf **Austritte** zu vermelden:

Doris Feiner, Brigitte Kobert, Georg Koller, Walter Oesch, Peter Ulshöfer.

Verstorben sind 2016: **Urs Kägi, Ernst Ritter.** Mit einer Schweigeminute wird Ihrer gedacht.

Damit ist unser Klub weiter geschrumpft, von 49 auf 42 Mitglieder.

Als einziges Ehrenmitglied ist Max Hänsli anwesend; Sepp Feiners Gesundheit erlaubt den Filmklub-Besuch momentan nicht mehr.

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der VZFA werden geehrt:

André Ginesta, Herbert Oberlin, Rosmarie Lott, Josef Feiner (abwesend).

André und Herbert erhalten je eine Flasche Walliserwein, Rosmarie einen Blumenstrauss.

Auf Pauls allgemeine Anfrage anerbietet sich Rosmarie, mit ihm zusammen Sepp Feiner zu besuchen.

Die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft von Christine Stern entfällt wegen ihrer Abwesenheit.

8. Genehmigung des Voranschlags 2017 und Festsetzung der Jahresbeiträge

Walters Budget 2017 mit unveränderten Mitgliederbeiträgen wird diskussionslos genehmigt.

9. Wahlen des Vorstandes

In diesem Jahr ist nur der Präsident zur Wahl fällig

10. Wahl des Präsidenten

Willi Grau wird einstimmig für eine weitere zweijährige Amtsdauer gewählt.

11. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die zwei Revisoren Max Hänsli und Herbert Oberlin werden einstimmig wieder gewählt.

12. Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern

Es sind keine gemeldet.

13. Verschiedenes (ohne Abstimmungen)

Von Heidi Keller kommt der Vorschlag, die monatliche Klubversammlung nachmittags statt abends abzuhalten. Es ist einige Zustimmung unter den Anwesenden auszumachen. Jedoch muss der Vorstand erst abklären, was der Wirt zu dieser Idee sagt. Paul erklärt, dass das Werdguet hauptsächlich von den täglichen Mittagessen lebt (in beiden Sälen) und wir jeweils nicht allzufrüh danach einziehen könnten.

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEO-AMATEURE



Mitglied: **swiss.movie**

Um 20:30 schliesst Paul die 84. GV mit Dank an die Anwesenden und lässt Zeit für die Bestellung der **offerierten Kuchen** (Frucht- oder Schwarzwäldertorte) **mit Kaffee**.

Angeichts der speditiven Abwicklung der GV bleibt erwartungsgemäss genügend Zeit zur **Vorführung eines externen Films, gezeigt am Nationalen Wettbewerb 2016**.

Gegen 21:00 nimmt Werner die vorbereitete Technik in Betrieb. Paul hat auf seiner Festplatte den Spielfilm "Adagio for Strings" eines halbprofessionellen Filmemachers mitgebracht. Die Handlung ist eine Episode, die in Baden AG spielt und möglicherweise einer literarischen Vorlage entstammt. Paul hat uns unter anderem einen Lerneffekt versprochen. Das Video hinterlässt denn auch starken Eindruck und breite Zustimmung. Lediglich für Max Hänsli stellt sich die kritische Frage, was denn der Autor mit seinem Film machen wolle.

Zürich, 24. März 2017

Der Protokollführer
Werner Heeb